

PappMeister-Tipps für das Bauen in Kindergruppen

Ein paar Worte vorab

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die meisten Kinder ab 6 Jahre einfach mit PappMeister losbauen. Sie brauchen nicht viele Erläuterungen. Je älter die Kinder sind, desto besser sind das Verständnis für die Handhabung und Statik von PappMeister sowie auch die Fähigkeit, mit anderen Kindern gemeinsam ein Bauwerk zu errichten. Dennoch ist es für die Anleitung von Gruppen hilfreich, einige Dinge zu berücksichtigen.

1. Probiere PappMeister selbst aus!

Bevor du als Lehrer, Erzieher oder Gruppenleiter mit einer Gruppe von Kindern mit PappMeister baust, baue zunächst selbst etwas mit PappMeister. So sammelst du praktische Erfahrungen und entwickelst ein noch besseres Verständnis und Gefühl für das System, die Mechanik und seine Belastbarkeit. Schau dir dazu auch die PappMeister Expertentipps* an.

2. PappMeister als Aktion ankündigen

Beim Bauen mit PappMeister in Gruppen bietet es sich an, das Bauen mit PappMeister eher als Aktion anzukündigen (z. B. „Heute bauen wir mit PappMeister!“) und nicht das Material als Dauerspielzeug im Spielraum zur Verfügung zu stellen, da so wichtige Bauteile verloren gehen können.

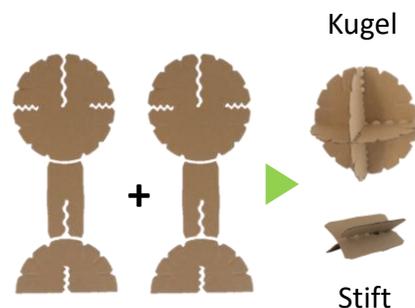
3. Zeige den Kindern, wie Kugel und Stift zusammengesteckt werden

Bevor die Kinder anfangen zu bauen, ist es hilfreich, dass du den Kindern entweder den Zusammenbau der Kugeln und Stifte erläuterst oder, wenn die technischen Möglichkeiten vorhanden sind, unser Erklärvideo „Wie baust du PappMeister zusammen“ auf unserer Internetseite www.pappmeister.de zeigt.



4. Kinder bauen Kugel und Stift selbst zusammen

Lass die Kinder die Kugeln und Stifte selbst zusammenbauen. Erstens macht das schon Spaß. Zweitens bekommen sie dann ein besseres Verständnis dafür, wie eine vollständige Kugel aussieht. Beim Bauen von Konstruktionen verstehen die Kinder dann besser, wenn z. B. ein Halbkreis fehlt, und, dass sie diesen ergänzen müssen. Drittens ist auch das Zusammenstecken der flachen Kreise, Halbkreise und Stege zu dreidimensionalen Objekten (Kugel und Stift) eine Lernerfahrung an sich.



5. Beginne mit einfachen Konstruktionen

Wenn am Anfang mit vielen kleinen Kindern (unter 6 Jahre), deren Feinmotorik und technisch-logisches Verständnis sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, mit einem großen Bauwerk, wie z. B. einem großen Haus begonnen wird, kann es Frust geben (Kugeln werden zerdrückt und halten dann nicht mehr richtig, Rohre



*Die PappMeister-Expertentipps findest du zum Download auf www.pappmeister.de auf der Startseite unten.

PappMeister-Tipps für das Bauen in Kindergruppen

rutschen raus, weil sie nicht vollständig in den Schlitz der Kugeln stecken, das ganze Haus bricht zusammen usw.).

Daher bietet es sich für Gruppen mit kleineren Kinder an, mit kleineren PappMeister-Objekten anzufangen (z. B. Bau einer Giraffe, eines Hundes, eines Flugzeugs oder eigener Kreationen). So kann jedes Kind für sich seine eigene PappMeister-Erfahrung sammeln.



6. Bau von größeren PappMeister-Konstruktionen

Verwende gerade bei größeren Konstruktionen unbenutzte Kugeln und Stifte. Diese halten die Rohre stabiler.

Sorge für ausreichend Platz um die PappMeister-Konstruktion herum. Wenn Kinder sich z. B. zwischen Konstruktion und Regal „durchquetschen“, geht schnell etwas kaputt.



Begrenze die Anzahl der Kinder pro Bauwerk bei Gruppen mit vielen jüngeren Kindern. Mindestens ein Betreuer sollte dabei sein. Je jünger die Kinder sind, desto mehr Unterstützung benötigen sie.

Versuche bei Gruppen mit vielen kleineren Kindern koordiniert vorzugehen - auch wenn dies bei jüngeren Kindern, die an einer gemeinsamen Baukonstruktion arbeiten, nicht einfach ist. Wenn alle z. B. zuerst den Sockel für ein Haus bauen und dann die nächsten Ebenen gebaut werden, kann das Bauwerk besser gelingen.

7. Verbrauchtes und ungeeignetes Material aussortieren

Vor einer Bauaktion ist es wichtig, dass ausgeleierte Kugeln und ausgefranzte Papprohre aussortiert werden. Auch Rohre mit offensichtlich zu großem oder kleinem Durchmesser sollten weggenommen werden, um unnötige Frusterlebnisse zu vermeiden.

8. Lernerfahrung

Bauen mit PappMeister soll in erster Linie Spaß machen. Es beinhaltet aber auch, dass mal etwas NICHT sofort klappt. Versuch und Irrtum gehören dazu. Stimme die Kinder darauf ein, dass etwas umkippen und abfallen kann und dass sie sich auch gegenseitig unterstützen können. Auch dadurch können die Kinder viel lernen!

Zum Abschluss eine Bitte

Bitte teile deine Erfahrungen und deine persönlichen Tipps mit uns! So können wir PappMeister noch weiter verbessern und auch anderen Nutzern an deinen Erfahrungen und Ideen teilhaben lassen. Du erreichst uns unter info@pappmeister.de.

Vielen Dank!

Dein PappMeister-Team